

# Medizinischer Grundversorger, Ornithologe und Naturfotograf

*Christoph Meier-Zwicky*

Was hat eine Hausarztpraxis mit Ornithologie und Fotografie zu tun? Die Berührungspunkte sind bescheiden, abgesehen von wissenschaftlicher Neugier und regelmässig wechselnden Bildern im Wartezimmer. Im wesentlichen handelt es sich um einen Ausgleich, um den Versuch, auszubrechen aus den Praxisräumlichkeiten, in den ich als Facharzt für Allgemeinmedizin von morgens 07.00 bis abends spät in-



Der Autor: Geboren 1950, Grundversorgerpraxis mit breitem Spektrum inkl. Notfalldiensten, Pädiatrie, Dermatologie, manuelle Medizin, Kleinchirurgie. Leitung der Ornithologischen Arbeitsgruppe Graubünden seit 25 Jahren, die wissenschaftliche Projekte, z.T. in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Vogelwarte Sempach, durchführt und auch die Ausbildung von Feldornithologen zum Ziel hat. Publikation «Die Vögel Graubündens» 1992, 2 Auflagen. Vorstands- und z.T. Präsidiumsaufgaben in diversen Organisationen, so z.B. Ärzte für Umweltschutz Graubünden, ALA Schweiz. Gesellschaft für Vogelkunde, Vogelschutz Landquart und Umgebung, Natur- und Landschaftskommission in Malans. Betreiben einer Vogelpflegstation mit 60–100 «Patienten» pro Jahr. Aktuell an der Produktion eines neuen Buchs zur Avifauna des Kantons Graubünden. Am 10. November 2006 Empfänger des Binding-Preises für Engagement und Nachhaltigkeit im Natur- und Umweltschutz.

tensiv arbeite, weit über die landesüblichen 43 Stunden pro Woche. Wo ich Stunde um Stunde mit Pathologien zu tun habe, Probleme löse, Krankheit auf ihre Gefährlichkeit hin abwägen muss. Seit 22 Jahren betreibe ich eine *Grundversorgerpraxis* im weitesten Sinne. Betreue täglich Patienten in allen Fachgebieten, vom Säugling bis zur Urgrossmutter, wirke als psychosoziale Anlaufstelle und bin oft Freund meiner Patienten.

Dies sind alles Aufgaben, die ich gerne und mit Freude ausübe, die aber ein hohes Mass an Konzentration und Spannung verlangen. Aufgaben, die nach einem Ausgleich rufen, den ich im Freien, in der Natur finde. Ich geniesse es, in unserer wunderbaren Bündner Landschaft zu wandern, Berge zu besteigen, auf einem Pass Zugvögel zu beobachten, im Morgengrauen den ersten Vogelgesang zu vernehmen. Aber auch, im unwegsamen Gelände Tiere zu beobachten und zu fotografieren, die schwere Ausrüstung steile Hänge hinaufzuschleppen, bei minus 15 Grad Anstich auf den Adler zu machen.

Die *Ornithologie* wurde mir von unserem Engadiner Kollegen Dr. Rudolf Melcher eingeimpft, als ich die Mittelschule besuchte. Im Laufe der Jahre ergab sich eine intensive Zusammenarbeit mit der Schweizer Vogelwarte Sempach, und seit 25 Jahren leite ich die Ornithologische Arbeitsgruppe Graubünden (OAG). Die OAG ist eine Arbeitsgruppe der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden, die sich der wissenschaftlichen Forschung im Kanton widmet. Sie zählt aktuell über 200 Mitglieder und bemüht sich nebst zahlreichen Projekten in der Forschung auch um die Ausbildung von Feldornithologen. 1992 erschien



Birkhahn.



Eisvogel.



Nachtigall.

mein erstes Buch «Die Vögel Graubündens», das alles Wissen über Vögel im Kanton zusammenfasst und in dem 300 Vogelarten bezüglich Verbreitung, Vorkommen, Lebensräumen, Zugverhalten usw. beschrieben sind. 2 Auflagen waren schnell vergriffen, und so arbeiten wir jetzt wiederum daran, ein neues Buch zu verfassen, das den heutigen Stand des Wissens wiedergibt und die rund 75000 neuen Datensätze, die in der Zwischenzeit im ornithologischen Informationsdienst gesammelt wurden, berücksichtigt. Rund ein Drittel der Vogelarten Graubündens haben seit 1992 namhafte Veränderungen erfahren – Gewinner und Verlierer in der Vogelwelt!

Die *Naturfotografie* entwickelte sich aus dem intensiven Kontakt mit der Natur heraus. Wie viele unserer Kollegen bin ich der Ästhetik verpflichtet – die einen suchen sie in der Kunst, die anderen in der Musik, die dritten in der Fotografie. Schönheit als Ausgleich zur Krankheit, der wir täglich begegnen.

Fotografische Schwerpunkte sind die Vogel- und Wildtierfotografie, Landschaftsfotografie und impressionistische Fotografie mit Anspruch auf professionelles Niveau. Meine Bilder werden in Büchern, Kalendern und Museen publiziert sowie für Karten, Ausstellungen und Vorträge verwendet.

Zusammenfassend lebe ich ein intensives, interessantes und vielseitiges Leben. Für die vielen Kontakte mit den Menschen schöpfe ich Energie aus meinen nebenberuflichen Tätigkeiten und aus der Unterstützung durch meine Frau und unsere vier erwachsenen Kinder.

---

Dr. med. Christoph Meier-Zwicky  
 Facharzt FMH für Allgemeinmedizin  
 Manuelle Medizin (SAMM)  
 7208 Malans  
 meier-zwicky.malans@bluewin.ch